

Verbindung Plessur-Halde, Chur

Bauherrschaft

Hochbauamt Graubünden, Chur

Architekten

Esch.Sintzel GmbH, Zürich

Ingenieure

Dr. Lüchinger+Meyer AG, Zürich

Stahlbau

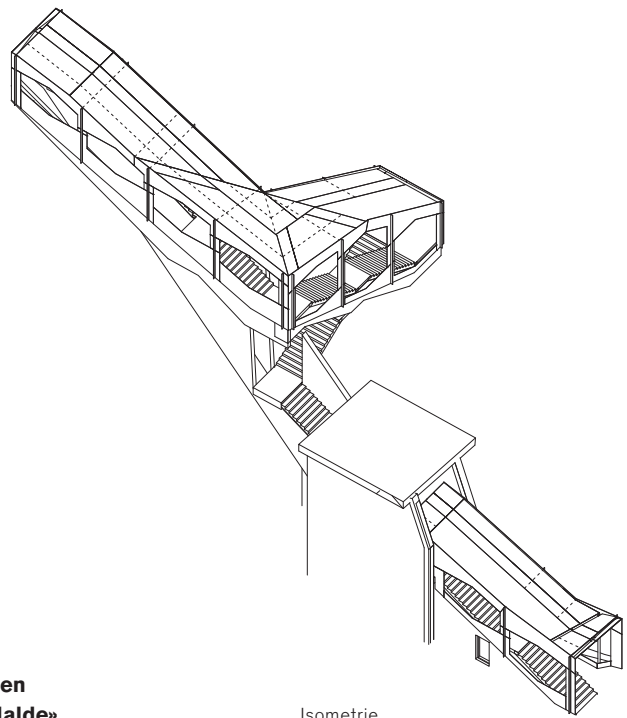
Tuchs Schmid AG, Frauenfeld

Baujahr

2011

Die sichere und vom Strassenverkehr entkoppelte Verbindung zwischen den beiden Standorten der Kantonsschule Chur «Plessur-Aue» und «auf der Halde» wurde mit architektonischen Mitteln in Szene gesetzt und zu einem räumlichen Erlebnispfad erweitert.

Nähert man sich der neuen Fussgängerverbindung zwischen den zwei Schulstandorten bleibt man unwillkürlich und fasziniert stehen: Ist das nun eine in



Isometrie

der Bewegung erstarrte Zahnradbahn, eine Raumskulptur, die den bischöflichen Weinberg in Beschlag nehmen will oder ein raffiniert in die Hangkante modellierter Fussgängersteg?

Die filigrane Stahlkonstruktion, die zuweilen massiv und lastend, zuweilen schwebend, fast papierern erscheint, ist mehr als ein reines Schutzdach, das die Passanten weitgehend trockenen Fusses einen beachtlichen Höhenunterschied überwinden lässt. Sie ist skulptural ausgebildet, geht einen stimmungs-vollen optischen und haptischen Dialog mit dem Fels und der Umgebung ein und bereichert die bereits dramatische Landschaft um einen baulich sehr präzisen Akzent.

Das Projekt überzeugt durch die klare architektonische Ausformulierung, die bewusste Materialwahl und das zurückhaltende, aber sehr inspirierende, konstruktive Konzept von Lift, Treppe und Überdachung. Die Konstruktion besticht durch die hochpräzise und in allen Facetten professionelle Ausführung. Es entsteht ein kompositorisches Zusammenwirken, das ein intensives räumliches Erlebnis vermittelt.

Dieses Projekt wurde im steeldoc 01/15 ausführlich vorgestellt.

Die leichte Struktur aus wetterfestem Stahl ist in das Relief des Hangs eingebettet und behauptet sich als selbständiges Bauwerk in dem historisch geprägten Kontext.

